

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters
	Ressort / Stadtbetrieb	Gleichstellungsstelle für Frau und Mann
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Roswitha Bocklage 563 - 5370 roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.07.2026
Drucks.-Nr.: VO/0862/26/1-A öffentlich		
Sitzung am Gremium 13.07.2026 Rat der Stadt Wuppertal		Beschlussqualität Entgegennahme o. B.
Auskunft zu Personal- und Haushaltsmitteln für den Bereich sexuelle Vielfalt (LGBTIQA+) Antwort auf die Große Anfrage der AfD-Fraktion vom 02.07.2026		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der AfD-Fraktion vom 02.07.2026

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal nimmt die Antworten ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Scherff

Auskunft zu Personal- und Haushaltsmitteln für den Bereich sexuelle Vielfalt (LGBTIQA+)

Um detaillierte Auskunft zu den eingesetzten Personal- und Haushaltsmitteln im thematischen Bereich sexuelle Vielfalt (LGBTIQA+) während der Kalenderjahre 2023, 2024 und 2025 wird gebeten:

1) Wie hoch war das jährliche Gesamtbudget?

Antwort: LGBTIQA+-Personen stehen als Bürger*innen dieser Stadt alle Dienstleistungen – vom Bürger*innen-Service über Sportangebote, Gesundheitsdienstleistungen bis zu Bildungs- und Kulturangeboten – offen. Deshalb ist es nicht möglich, ein jährliches Gesamtbudget diesem Personenkreis zuzuordnen.

Da LGBTIQ+-Personen Teil der Belegschaft der Verwaltung sind, lassen sich auch interne Angebote dieser spezifischen Personengruppen nicht zuordnen.

Zum Schutz vulnerabler Gruppen, zu denen LGBTIQ+-Personen zählen, arbeitet die Stadtverwaltung intersektional. Das heißt, einzelne Diskriminierungsmerkmale werden nicht isoliert, sondern miteinander verwoben betrachtet und sind von daher nicht spezifizierbar.

Zudem ist die Antidiskriminierungsarbeit in der Stadtverwaltung auf mehrere Leistungseinheiten verteilt. Deshalb ist auch hier in Bezug auf Beratung, Schutz und Unterstützung eine Zuordnung eines Gesamtbudgets nicht möglich.

Darüber hinaus lässt die Selbstdefinition als queere Person (LGBTIQ+) eine genaue Zuordnung dieser Zielgruppe zu Veranstaltungen, Projekten, Maßnahmen nicht zu.

Aufgrund der Tatsache, dass alle Angebote der Stadtverwaltung sowohl heterosexuellen als auch LGBTIQ+-Personen offenstehen, ist eine Auskunft über das Gesamtbudget für LGBTIQ+-Themen oder Personen nicht möglich.

2) Welche Kostenstellen bzw. Organisationseinheiten waren zuständig?

Antwort: LGBTIQ+-Personen oder Themen sind keine spezifischen Kosten- bzw. Organisationseinheiten zugeordnet. Eine Person in der Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung verantwortet u.a. die Koordination für den „Runden Tisch LSBTIQ*“, das Thema „LSBTIQ* im Alter“ sowie die Kooperation zum jährlichen Christopher Street Day, jedoch ohne Zuordnung von Kostenstellen.

Zum Schutz vulnerabler Gruppen, zu denen LGBTIQ+-Personen zählen, arbeitet die Stadtverwaltung intersektional. Die Antidiskriminierungsarbeit in der Stadtverwaltung ist auf mehrere Leistungseinheiten verteilt und durch Konzepte, wie die Antidiskriminierungsstrategie und das Diversity Konzept abgesichert. Deshalb ist auch hier in Bezug auf Beratung, Schutz und Unterstützung eine Zuordnung von Organisationseinheiten und Kostenstellen nicht möglich.

3) Wie viele Vollzeitäquivalente (VzÄ) bzw. Arbeitsstellen waren dieser Aufgabe zugeordnet?

Antwort: Leider lässt sich diese Frage nicht abschließend beantworten, da die in der Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung tätige Personen neben den internen Aufgaben nach Landesgleichstellungsgesetz weitere externe Themen und somit auch Angebote für bestimmte Zielgruppen verantworten. Wie bereits erwähnt arbeitet die Stadtverwaltung intersektional, so dass eine Zuordnung von Vollzeitäquivalenten für die Zielgruppe der LGBTIQ+-Personen nicht möglich ist.

Weiterhin ist eine Abgrenzung von Vollzeitäquivalenten problematisch, weil LGBTIQ+-Personen als Bürger*innen dieser Stadt alle Dienstleistungen offenstehen und sie Teil der Belegschaft der Verwaltung sind.

4) Wie viele Beschäftigte arbeiteten vollständig oder zeitweise in diesem Bereich?

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 2) und 3).

5) Wie viele Arbeitsstunden bzw. Personalstunden wurden jährlich aufgewendet?

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 2) und 3).

6) Welche Ausgaben entfielen auf Personal, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Förderungen, Schulungen, Beratungsangebote, Mitgliedschaften, externe Dienstleister usw.?

Antwort: Siehe Antwort zu Frage 2) und 3).

7) Welche konkreten Projekte und Maßnahmen wurden finanziert und umgesetzt?

Antwort: Das einzige diesem Personenkreis zuordnbare Projekt ist das inside: out. Das Zentrum bietet queeren Menschen in Wuppertal einen sicheren Ort für Beratung, Begegnung und Austausch.

Seit 2022 stehen dem Zentrum per Ratsbeschluss 50.000 Euro mit dem zur Verfügung.

8) In welchen Haushaltsposten befanden sich die Ausgaben?

Antwort: Die Mittel für das Inside:out sind unter dem Haushaltsposten 3312201000020 // 531800 zu finden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Antwort ohne Auswirkung